



**Akademie für Leseförderung
der Stiftung Lesen**
an der
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

PRESSEMITTEILUNG

**Einladung zu einem Vortrag von
Christoph Schäfer, Mainz**

**Prävention Analphabetismus:
in Kindergarten, Schule und Bibliothek die Lust am Lesen wecken**

Donnerstag, 02. November 2006, 16.00 Uhr, Vortragssaal

Rund vier Millionen Deutsche können nach Schätzung des Bundesverbandes Alphabetisierung nicht ausreichend lesen und schreiben. Sie gelten aufgrund ihrer unzureichenden Schreib- und Lesekompetenz als „sekundäre Analphabeten“. Jährlich verlassen bundesweit rund 80.000 Jugendliche die Schule ohne einen Abschluss. Es gilt als gesichert, dass die meisten dieser Jugendlichen gravierende Mängel im Lesen und Schreiben aufweisen. Weltweit können rund eine Milliarde Menschen laut Schätzungen der UNESCO nicht lesen und schreiben und die UNESCO hat ermittelt, dass es für rund 113 Millionen Kinder in den Entwicklungsländern keinen Lese- und Rechtschreibunterricht haben. Davon sind rund zwei Drittel Mädchen.

Christoph Schäfer ist Pressesprecher der Stiftung Lesen, Mainz. Sie entwickelt und realisiert kompetent seit 1988 zahlreiche Projekte, um das Lesen in der Medienkultur zu stärken, von Schulkampagnen über Buchhandelsaktionen bis hin zu Forschungsstudien. Christoph Schäfer will in seinem Vortrag darstellen, was die Hintergründe dieses gesellschaftspolitisch außerordentlich brisanten Phänomens Analphabetismus in der Bundesrepublik Deutschland sind – und wie Präventionsarbeit wirksam geleistet werden kann. Vor diesem Hintergrund werden exemplarisch Projekte für Kinder und Jugendliche vorgestellt, die neben den Multiplikatoren in Kindergarten, Schule und Bibliothek nicht zuletzt eine weitere zentrale Zielgruppe der Leseförderung einbinden möchten – die Familien.

Der Vortrag wendet sich an alle Interessierten, insbesondere an Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Anmeldung: www.akademiefuerlesefoerderung.de (Fortbildung/Anmeldeverfahren)

Ansprechpartnerin: Anke Märk-Bürmann, Tel. 0511/1267-215
E-Mail: anke.maerk@gwlb.de